

heute im heide kurier

Heidekreis
Arbeitsmarkt
bleibt konstant Seite **2**

Sport
Reitsport der
Spitzenklasse Seite **6**

Soltau
Infoveranstaltung
zu „Südlink“ Seite **3**

Schneverdingen
Boxen können
Leben retten Seite **7**

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



Infos zur Gästekarte

SOLTAU. Am Donnerstag, dem 6. Juni, laden die Tourist-Informationen Soltau, Munster und Wietzendorf alle Gastgeber, Gastronomiebetriebe und den Handel zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema „Gästekarte“ ein. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr in der „Alten Reithalle“, Winsener Straße in Soltau.

Ziel ist, die erfolgreiche Bispinger-Card auf den gesamten Heidekreis auszuweiten (HK berichtete). Heiko Bockelmann vom Bispinger Hotel Bockelmann, Mitinitiator der Bispinger-Card, wird umfassend zum Thema informieren. Gäste würden ab

2020 von der Karte profitieren. Sie erhalten die Gästekarte, mit der sie attraktive Ermäßigungen in den unterschiedlichsten Bereichen wie Freizeitparks, Museen, Gastronomie und Handel erhalten, von den teilnehmenden Gastgebern überreicht. „Dieser Mehrwert kann den Gästen nur geboten werden, wenn die örtlichen Leistungsträger diese Maßnahme durch ihre Teilnahme unterstützen“, heißt es in der Einladung für Donnerstag.

Anmeldungen sind bei den Tourist-Informationen erwünscht unter Ruf (05191) 828282, (05192) 89980 oder (05196) 2190.

Wohnen nach Maß

Wohnen mit individuellem Komfort für alle, die viel Zeit brauchen.



Tel. 05192 132-153

HM Immobilien GmbH & Co. KG
Breloher Str. 95-101, 29633 Munster
www.hm-immobilienverwaltung.de

Barrierefreie Wohnungen auf Anfrage!

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 2. Juni 2019
heide-kurier.de

Nr. 44/40. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

„Des Lebens Fülle“

Felto: Künstlerin „Elma“ stellt aus



„Der Wächter“ heißt dieses Kunstwerk aus Filz von „Elma“.

SOLTAU. Nadelgefäzte Kunstwerke der Künstlerin „Elma“ werden in einer neuen Ausstellung in der Soltauer Filzwelt Felto präsentiert, die am 7. Juni um 19 Uhr im Dachgeschoß der Filzwelt eröffnet wird. Dort erhalten alle Interessierten Gelegenheit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. „Des Lebens Fülle“ hat sie als Titel für ihre Ausstellung gewählt - und zu ihren Lieblingstieren gehört die Amsel, insbesondere wegen der großen Fülle und Variationsbreite ihres Gesangs.

Fülle und Vielfalt kennzeichnen aber auch die kunstvoll nadelgefäzten Bilder von „Elma“: Ausdrucksstarke Gesichter und reiche, farbenprächtige Stoffe, märchenhafte Szenarien und naturnahe Abbilder von Pflanzen und Tieren - all das „malt“ die Künstlerin aus zarter Wolle. Sie „zaubert“ mit der Nadel, aber nicht, indem sie näht oder stickt, sondern indem sie feine Fasern mit der Filznadel verdichtet. So zeichnet sie Konturen, füllt Flächen, mischt Farben, gestaltet Oberflächen kompakt oder luftig, glatt oder plastisch. „Elma“ wandelt zwischen den Künsten: Oft sind ihre Werke von Gedichten inspiriert, seit

Kindertagen malt sie, und eigentlich hat sie Musik studiert. Das Nadelfilzen entdeckte sie erst vor wenigen Jahren für sich. Innerhalb kurzer Zeit hat sie es quasi zur Meisterschaft gebracht und ganz eigene Techniken perfektioniert. Über Pfingsten ist die Düsseldorfer Künstlerin in der Soltauer Künstlerwohnung zu Gast. Ihre faszinierenden Werke bleiben drei Monate in der Heide: Bis zum 8. September sind sie in der Dachgeschoßgalerie der Filzwelt zu sehen. Das Haus ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Eine Amsel, nadelgefäzt von Künstlerin „Elma“.



Kaum zu glauben, aber auch dieses Motiv mit dem Titel „Siebzehnjähriger“ ist mit Filz „gemalt“.

Soltau-Card und Treuetaler werden eins

IHG und Stadtwerke starten gemeinsam neues Bonuspunktesystem

SOLTAU (suv). „Von einst 50 Terminals funktionierten zum Schluß nur noch 13“, so Hans-Jürgen Lange über die Lesegeräte des alten Soltau-Card-Systems. Darin drehen sich zwar keine Zahnräder, die Datenverarbeitung lief natürlich elektronisch, dennoch beschreibt der Vorsitzende der Soltauer Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) treffend: „Die erste Soltau-Card kam noch aus der analogen Welt.“ Komplet analog funktionierte das Treuetalerheft der Soltauer Stadtwerke, dessen „Papier-Münzen“ beim Bezahlen an der Kasse einen Rabatt brachten. Beides wird nun digital, ist zudem über ein einziges Konto nutzbar. Das moderne System der neuen Soltau-Card stellte Lange jetzt zusammen mit Sascha Lühr, Marktleiter Euro-nics XXL Soltau, sowie Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Thomas Neugebauer und Wolfgang Mayer von den Stadtwerken vor.

Nunmehr fast 17 Jahre ist es her, daß die IHG die erste Soltau-Card auf den Weg gebracht hat. Das Ziel: Den Kunden einen Mehrwert bieten, wenn sie vor Ort „shoppen“ gehen. Dieser „Buy Local“-Gedanke spielte auch beim Nachfolger weiterhin eine zentrale Rolle, betont Lange: Mit der Soltau-Card können Kunden bei einem Einkauf geldwerte Punkte sammeln, die sie dann später verrechnen lassen können - und das bei allen teilnehmenden Betrieben.

Zu denen zählen jetzt nicht nur klassische Einzelhändler, sondern auch verschiedene Dienstleister und Handwerker, Apotheken, Autohäuser und eine Tankstelle, die Soltau-Touristik, mehrere Stände auf dem Wochenmarkt der Böhme Stadt, sowie einige Gastronomiebetriebe und die Soltau-Therme“, freut sich Bruhn, Geschäftsführer der Stadtwerke. Und Lange ergänzt: „Es ist toll, daß wir die neue Soltau-Card mit gut 30 teilnehmenden Betrieben starten können. Wir hoffen, daß weitere schnell folgen. Unser Ziel ist es, daß möglichst jede Branche vertreten ist.“ So komme bald beispielsweise eine Fahrschule hinzu.

Neue Lesegeräte seien bereits an den Akzeptanzstellen ausgehändigt worden, so Lühr: Die sehen zwar aus wie Smartphones, und die Bedienung laufe über das Display mit nur vier einfachen Menüpunkten, „telefonieren kann man damit allerdings



Die echten Karten sind natürlich kompakter, passen in jede Brieftasche. Wichtig ist jedoch nur der QR-Code. Hans-Jürgen Lange (IHG) und Sascha Lühr (Euro-nics XXL) sowie Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Thomas Neugebauer und Wolfgang Mayer von den Stadtwerken (v.li.) stellen das neue Soltau-Card-System vor. Fotos: suv

nicht, lediglich auf- und abpunkten.“ Ein Punkt entspreche dabei einem Cent, Händler könnten aber auch selbst spezielle Nachlaß- oder Sonderaktionen festlegen, erklärt Lühr. „Etwa einen Naturalrabatt auf dem Wochenmarkt“, nennt Lange als Beispiel, „oder Betriebe können Kooperationen untereinander starten.“ Denn ein Gemeinschaftsgefühl der hiesigen Händler und Betriebe untereinander zu schaffen, sei ein weiteres Ziel beim Soltau-Card-Projekt. „Und natürlich wollten wir - wie schon seit Einführung der alten Karte - die Idee fortführen, daß Kunden damit auch ihre Region fördern.“

Ein Schwachpunkt der alten Soltau-Card, erläuterte der IHG-Vorsitzende, sei bei der neuen ausgemerzt: „Früher galt: War die Karte weg, waren die Punkte futsch - denn diese wurden nur auf dem Chip der Karte gespeichert.“ Mit dem neuen Bonuspunktesystem ist das Guthaben zentral hinterlegt. Jeder Nutzer kann sein Konto online selbst verwalten, zudem gibt es aktuelle Infos und alles Wichtige über die neue Internetseite www.SoltauCard.de. Im Grunde ist nicht einmal die Karte selbst nötig, „entscheidend ist der QR-Code“, erklärt Lühr. Dieser werde beim Auf- und Abpunkten mit den neuen Lese-

geräten gescannt, „dabei funktioniert der QR-Code auch losgelöst von der Karte, kann also einfach auf dem Smartphone gespeichert und aufgerufen werden. Das soll das System auch für die junge Generation interessant machen.“ Außerdem könnte so die ganze Familie ein Konto nutzen und darauf gemeinsam punkten.

Auf der alten Soltau-Card gespeicherte Punkte gehen mit der Einführung der neuen nicht verloren: „Sie können noch bis zum 30. Dezember 2019 auf die neuen Karten übertragen werden“, so Mayer. Anlaufstellen sind hierfür Terminals in der Felto-Filzwelt und bei Euro-nics XXL. Die neue reguläre Karte ist grün, aber es gibt auch eine Premium-Version - und bei der werden Soltau-Card und Treuetalerheft eins: Stadtwerke-Kunden bekommen nämlich eine Gold-Karte, und mit der punkten sie bei jedem Einsatz immer doppelt. „Bei den Gas- oder Strompreisen können wir nicht viel machen, aber wir wollten allen unseren Kunden, die bisher das Treuetalerheft genutzt haben, auch weiterhin einen Mehrwert bieten“, unterstreicht Mayer. „Durch die erneute Kooperation mit der IHG wollen wir unsere Kräfte bündeln“, erklärt Neugebauer. „Von der Premium-Soltau-Card sind bereits 9.500 Stück 'rausgeschickt worden“, so der Stadtwerkeprokurist weiter - und das ganz analog per Post.



Das Lesegerät für die neue Soltau-Card im Smartphone-Format.

AHRENS
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfeld 13b

Hoornsfeld 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Besucherströme und ein Deich

Beim Tag der Bundeswehr in Faßberg ist humanitäre Hilfe das Thema

FASSBERG (mk). Ein Bagger kart mit seiner großen Schaufel Sand heran, mit dem Soldatinnen und Soldaten einen Sandsack nach dem nächsten befüllen. Eine schweißtreibende Angelegenheit. Doch viele Hände machen der Arbeit bekanntlich schnell ein Ende - und so nimmt der rund 100 Meter lange Deich, der in Faßberg errichtet wird, zügig Formen an. Die Gemeinde wappnet sich aber nicht etwa gegen drohende Sturmfluten, sondern rüstet sich für Besucherströme. Denn zum Tag der Bundeswehr am 15. Juni auf dem Fliegerhorst in Faßberg werden bis zu 60.000 Besucher erwartet. Und denen werden beeindruckende Vorführungen geboten, darunter eben auch die Verteidigung eines Deiches mit Personal und Material.

Der Tag der Bundeswehr und die Veranstaltung „70 Jahre Luftbrücke“ rücken immer näher. Zur Feier des Tages wird die humanitäre Hilfe von Faßberg aus zu Zeiten der Luftbrücke bis hin zu den Hilfs- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr in der heutigen Zeit thematisiert. Immer wieder waren Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilbeschäftigte des Standortes Faßberg nicht nur in Auslandseinsätzen engagiert, sondern auch zu Hilfsleistungen und bei Katastrophenfällen im Inland eingesetzt. So auch während der zahlreichen



Errichtung des Deiches auf dem Fliegerhorst in Faßberg: Soldaten und Soldatinnen des Transporthubschrauberregiments 10 „Lüneburger Heide“ befüllen und stapeln Sandsäcke für die Vorführung am Tag der Bundeswehr.

Fotos: Carsten König, T.Ausb.ZLW

Hochwasserereignisse an Elbe und Oder. Insbesondere dieses Hochwasserszenario wird als kombinierte Luft- und Bodenpräsenation Teil des ersten Flugprogramms am Vormittag sein. Dazu wird der gut 100 Meter lange Deich errichtet, der dann im Verbund von Mensch und Material „verteidigt“ werden soll - und zwar so, wie es in den vergangenen Jahren bei etlichen ähnlichen Hochwassereinsätzen der Fall war. Derzeit sind Soldatinnen und Soldaten des Transporthubschrauberregiments 10 „Lüneburger Heide“ in Zusammenarbeit mit dem Bundeswehrdienstleistungszentrum Bergen dabei, diesen „Deich“ mit Containern, Holzgestellen und Sandsäcken originalgetreu nachzubauen. „Am Tag der Bundeswehr wird das Transporthubschrauberregiment 10 Lüneburger Heide dann durch gut

15 Soldaten der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanie (RSU) des Landeskommandos Hamburg sowie weitere Soldaten des Fallschirmjägerregiments 31 aus Seedorf unterstützt, die diesen Deich dann schnell mit Mann und Maus, sprich nach dem Absetzen aus einem Hub-

schrauber heraus, sichern werden“, so der Sprecher zum Tag der Bundeswehr in Faßberg, Oberstabsfeldwebel Paul Hicks. Den Besuchern werde „ein spannendes und realistisches Deichverteidigungsszenario und ein interessanter Tag der Bundeswehr in Faßberg“ geboten.



Sturmfest und erdverwachsen: Ein 100 Meter langer Deich entsteht auf dem Fliegerhorst Faßberg.

Kostenlose Beratung

SOLTAU. Das Angebot „Blickpunkt Auge“ des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes informiert, berät und unterstützt Augenpatienten und ihre Angehörigen unabhängig und kostenfrei unter anderem zu grundlegenden Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen; diese Beratung ersetzt aber nicht den Besuch beim Arzt. „Zwar können Augenarzt und Augenoptiker oft Unterstützung geben, doch bei der Bewältigung der Alltagsprobleme können sie nur wenig helfen“, betont der

Verband. Zu diesen Themen berät in Soltau am Donnerstag, den 6. Juni, der Sozialarbeiter Jens Michael. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr steht er Ratsuchenden im Heidekreis-Klinikum in Soltau, Raum Lüneburg (Erdgeschoß), zur Verfügung. Für die Beratungsgespräche ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter der Telefonnummer (05141) 6669. Weitere Informationen über das Angebot „Blickpunkt Auge“ finden Interessierte im Internet unter www.blickpunkt-auge.de.

Auf Erkundungstour



Die Mitglieder des Seniorenbeirats Wietendorf haben am 27. Mai eine Erkundungstour durch den Ort gestartet, um herauszufinden, wo es etwas zu verbessern gibt, um insbesondere älteren Menschen das Leben leichter zu machen. Das Ergebnis ist überraschend positiv ausgefallen. Einige vom Seniorenbeirat erarbeitete Vorschläge gehen in den nächsten Tagen an Bürgermeister Uwe Wrieden. Der Seniorenbeirat nimmt zudem in Sachen barrierefreie Zugänge und Stolperstellen weitere Hinweise entgegen unter Telefon (05196) 1608 (Bernd Knobloch, Vorsitzender) oder per E-Mail an seniorenbeirat@wietendorf.de. Das Foto zeigt (v.li.) Klaus Eichhorn, Elisabeth Ebel, Christiane Haumann, Bernd Knobloch und Jochen Janssen.

Arbeitsmarkt konstant

Fachkräfte werden gesucht / gute Chancen auf Ausbildung

CELLE/HEIDEKREIS. Bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle waren im Mai 9.108 Erwerbslose gemeldet. Die Arbeitslosenzahl nahm zum April um 123 Personen, 1,4 Prozent zu. Im Vergleich zum Mai des vergangenen Jahres zeigte sich jedoch ein Rückgang um 354 Personen, der Vorjahreswert wurde um 3,7 Prozent unterschritten. Die Arbeitslosenquote im Arbeitsagenturbezirk stagniert mit 5,4 Prozent nach 5,4 Prozent im April, vor einem Jahr betrug die Quote 5,7 Prozent.

Die kommenden Sommerferien sorgen auch am Ausbildungsmarkt für sehr viele Aktivitäten: „Das Ausbildungsstellenangebot ist so breit gefächert, daß ein Blick in die Jobbörse und ein Termin bei der Berufsberatung lohnend sind“, so Sven Rodewald, der die Agentur für Arbeit Celle seit einem Jahr führt. Auch Arbeitgeber, die sich aufgrund der derzeit guten Auftragslage entscheiden, auszubilden, erhalten kurzfristige Unterstützung durch den Arbeitgeberservice unter 0800-4555520.

Im Landkreis Heidekreis waren im April 3.799 Personen arbeitslos ge-

meldet und damit 85 Personen (2,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Der Vergleich zum Vorjahr zeigte einen Rückgang um 131 Personen (3,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 5,0 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Quote 5,3 Prozent.

Von den Agenturen für Arbeit in Soltau und Walsrode wurden 1.236 Arbeitslose betreut. Im Vergleich zum April sank die Zahl der Arbeitslosen um 67 Personen (5,1 Prozent) und verglichen mit Mai vergangenen Jahres stieg sie um sechs Personen (0,5 Prozent). Beim kommunalen Jobcenter Heidekreis waren 2.563 Erwerbslose gemeldet und damit 18 Personen (0,7 Prozent) weniger als vor einem Monat und 137 Personen (5,1 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. 353 jüngere Frauen und Männer unter 25 Jahren waren im Mai arbeitslos gemeldet, zehn Personen (2,8 Prozent) weniger als vor einem Monat. Verglichen mit Mai 2018 sank die Arbeitslosenzahl bei dieser Personengruppe um 18 Personen (4,9 Prozent).

747 Arbeitslosmeldungen erfolgten im Mai, 157 so genannte Zugänge (17,4 Prozent) weniger als im April und

51 Zugänge (6,4 Prozent) weniger als im Mai des vergangenen Jahres. Im Gegenzug wurden 829 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit verzeichnet, 324 Abgänge (28,1 Prozent) weniger als im Vormonat und 280 Abgänge (25,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Im Heidekreis wurden 288 Arbeitsangebote neu aufgenommen, 35 Stellen (13,8 Prozent) mehr als im April. Der Vergleich zum Mai des Vorjahres zeigte ein Minus von 29 Stellenangeboten (9,1 Prozent). Insgesamt waren 1.542 freie Stellen aus dem Heidekreis im Bestand der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, 46 Stellen (3,1 Prozent) mehr als im April und 61 Stellen (4,1 Prozent) mehr als im Mai des vergangenen Jahres.

Die Agentur für Arbeit veröffentlicht ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl auch Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung im Landkreis Heidekreis betraf nach vorläufigen Angaben im April 5.625 Personen.

Richtiger Umgang mit Jungvögeln

HEIDEKREIS. In diesen Wochen werden Tierärzten, Tierschutzvereinen und Naturschutzverbänden immer wieder vermeintlich verwaiste Jungvögel gemeldet, die dringend Hilfe benötigen. „Wir freuen uns über die Aufmerksamkeit der Gartenbesitzer und Spaziergänger“ erklärt Klaus Thiele vom Naturschutzbund Heidekreis (NABU), „aber zumeist handelt es sich um junge Singvögel, die einige Tage vor dem Flüggewerden der Enge des Nestes entflohen sind und am Boden weiterhin von ihren Eltern

versorgt werden.“ Statt die Tiere einzusammeln, sollte man erst einmal Abstand halten und aufmerksam beobachten, ob es sich tatsächlich um verlassene, geschwächte oder verletzte Vögel handelt. Noch nackte Jungvögel sollten lieber vorsichtig zurück ins Nest gesetzt werden. „Keine Angst vor Berührungen“, rät der NABU, „im Gegensatz zu Säugetieren haben Vögel keinen ausgeprägten Geruchssinn, so daß die Jungen trotz Handtransport wieder von ihren Eltern angenommen werden.“ Aus

diesem Grund können auch Jungvögel, die durch Katzen, Hunde oder Autos gefährdet sind, aus der Gefahrenzone herausgenommen und in Vogelrufweite abgesetzt werden, damit Alt- und Jungvögel wieder zueinander finden. Von einer Handaufzucht ist im Allgemeinen eher abzuraten, da die Pflegeletztlich meistens doch versterben. Eine Unterstützung der Vögel sehen die Naturschützer vor allem in der Förderung von Insektenvorkommen und der Pflege heimischer Kräuter und Sträucher als Nahrungsgrundlage und Schutz vor Feinden.

Angelseminar

Angebot auf dem Jugendhof Idingen

IDINGEN. Auf dem Jugendhof Idingen steht am 15. und 16. Juni das Sportangeln im Mittelpunkt eines Wochenendseminars. Bei dem Seminar lernen die Jugendlichen viel über das Sportfischen und -angeln und die verschiedenen Angelruten, aber auch einiges über Fische und Gewässer und deren Pflege. Bevor die Teilnehmer am frühen Sonntagmorgen mit einer Angel auf Tour gehen können, müssen sie das Auswerfen der Angelschnur und das Einholen üben.

Zum Angeln fahren die Teilnehmer zum Angelverein nach Soltau, wo sie mit einiger Sicherheit auch Fische fangen werden. Auf den erfolgreichsten Angler wartet eine kleine Überraschung. An dem Seminar können Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren teilnehmen. Da bei dem Angelwochenende noch Plätze frei sind, können sich Interessierte unter Telefon (05162) 989811 oder per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de informieren oder gleich anmelden.



Interessierte Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren können am Angelseminar auf dem Jugendhof Idingen teilnehmen.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Postfach 13 52,
29603 Soltau

Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Oktober 2018.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Wir sind fit für die Zukunft“

Vertreterversammlung der Volksbank Lüneburger Heide in Winsen

WINSEN. Ein letztes Mal präsentierte Vorstandsmitglied Cord Hasselmann die Ergebnisse „seiner“ Volksbank Lüneburger Heide eG auf der diesjährigen Vertreterversammlung. In der Winsener Stadthalle hieß er dazu rund 400 Teilnehmer willkommen. Für Hasselmann beginnt am 1. August die passive Phase seiner Altersteilzeit.

Neuer Vorstand wird Ulrich Stock, derzeit Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg eG. Stock wird zukünftig mit Stefanie Salata und Gerd-Ulrich Cohrs die Volksbank Lüneburger Heide eG leiten. Er verantwortet dann das neue Vorstandsressort „Omnikanal“

Dr. Dieter Herzog, Vorsitzender des Aufsichtsrats, führte durch den Abend und lud alle Anwesenden dazu ein, sich ein paar ausgewählte digitale Anwendungen anzuschauen. Hierfür hatte die Genossenschaft sechs große Bildschirme aufgebaut. „Die Nutzung digitaler Angebote nimmt deutlich zu. Als Kunde erwarte ich, daß es einfach, schnell und sicher geht – am liebsten rund um die Uhr. Technisch können wir mit

anderen Kreditinstituten gut mithalten – und in Punkto Sicherheit haben wir oft einen höheren Standard. Wir sind fit für die Zukunft“, so Herzog.

In seinem Bericht spannte Vorstand Hasselmann den Bogen vom Weltwirtschaftswachstum über den Brexit und die Sorgen der Landwirtschaft bis zur Bankenentwicklung in Deutschland im vergangenen Jahrzehnt. Die Bank selbst sieht er gut aufgestellt und gerüstet für die Zukunft. Für die Kunden sei das Einlagengeschäft trotz der aktuellen Zinslage interessant: „Wir sind für sie ein sicherer Hafen – das ehrt uns“, so Hasselmann. Negativzinsen seien zurzeit noch kein Thema für das breite Privatkundengeschäft. Mit anderen müsse man „ins Gespräch kommen, um auch zukünftig eine Bepreisung zu vermeiden“.

„Dank der niedrigen Zinsen bleibt das Kreditgeschäft ein starker Wachstumsfaktor. So ist die Nachfrage nach Baufinanzierungen weiter hoch“. Dieser Entwicklung folgt die Bank. Zum Beispiel mit dem Baugebiet „Am Apfelgarten“ in Neuenkirchen. Dieses wird aktuell vom



Vorstand Cord Hasselmann. Foto: Hans-Jürgen Wege

Tochterunternehmen der Genossenschaftsbank, der GEB (Gesellschaft für Entwickeln und Bauen), vermarktet.

Besonders freute sich Hasselmann über die weiter gewachsene Gemeinschaft der Volksbankmitglieder. Ihre Zahl stieg insgesamt um 2.600 auf mehr als 75.600. „Der anhaltende

Zuwachs zeigt uns, daß wir weiterhin das Vertrauen unserer Kunden genießen. Selbst gestandene Parteien wären stolz auf solche Mitgliederzahlen“, so Hasselmann, der insgesamt zuversichtlich auf das neue Geschäftsjahr blickt: „Unsere Bank hat die Stärke, die Chancen der Veränderung erfolgreich zu nutzen. Wir sind gut gerüstet, haben unsere Mitarbeiter vorbereitet.“

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von sechs Prozent an die Mitglieder auszuzahlen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von den 230 Vertretern angenommen. Ebenso entlasteten sie den Vorstand einstimmig und den Aufsichtsrat mit einer Gegenstimme.

Marco Schulz, Vorstandsmitglied des prüfenden Genossenschaftsverbands (Genossenschaftsverband - Verband der Regionen), attestierte der Bank eine einwandfreie Geschäftsführung und fand persönliche Worte für den Ende Juli ausscheidenden Vorstand.

Aus dem Aufsichtsrat verabschiedeten sich an diesem Abend Heinrich Beermann, Andreas Bock und Hans-Heinrich Kanebley. Sie konnten aufgrund der Altersbegrenzung nicht wiedergewählt werden. Für sie rückten Klaus Grünhagen aus Visselhövede und Henning Kuhlmann aus Asendorf nach. Anke-Rea Conrad und Heinz Inselmann wurden wiedergewählt. Und für 25 Jahre im Aufsichtsrat der Bank wurde Marianne van Gunst geehrt.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick: Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2018 3,3 Milliarden Euro, was einem Plus von 5,4 Prozent entspricht. Der Jahresüberschuß lag erneut bei 6,5 Millionen Euro, die Kundeneinlagen bei 2,6 Milliarden Euro (plus 6,6 Prozent), die Kundenkredite bei 1,8 Milliarden Euro (plus 7,6 Prozent) und das Eigenkapital stieg um 7,1 Prozent auf 328,9 Millionen Euro.



Neu- und wiedergewählte Aufsichtsräte mit dem Vorstand der Volksbank Lüneburger Heide: (v. li.) Klaus Grünhagen, Gerd-Ulrich Cohrs (Vorstand), Henning Kuhlmann, Stefanie Salata (Vorstand), Cord Hasselmann (Vorstand); Anke-Rea Conrad und Heinz Inselmann. Foto: Hans-Jürgen Wege

Sperrung B 71 in Neuenkirchen

NEUENKIRCHEN. Mitte Mai haben die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn der Bundesstraße 71 und des parallel verlaufenden Radweges zwischen Hemslingen und Soltau begonnen. Beendet werden sie vermutlich erst zum 11. August. Das teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden mit. Die gesamte Baumaßnahme unterteilt sich in vier Bauabschnitte, die B 71 muß dafür voll gesperrt werden. Radfahrer und Fußgänger sind von der Vollsperrung

nicht betroffen, werden aber gebeten, sich im Baustellenbereich mit erhöhter Aufmerksamkeit zu bewegen. Der überregionale Verkehr auf der B 71 wird von Neuenkirchen über die L 171, K 40/K 24 bis Wolterdingen, dort auf die K 1 Richtung Soltau und in Soltau zurück auf die B 71 (und umgekehrt) geleitet. Eine zweite Umleitung führt den Verkehr der K 17 von südlich Neuenkirchen nach Soltau: über die K 17 Richtung Frielingen, in Frielingen abzweigend auf die K 16 und von der K 16 auf die L

163 Richtung Soltau, dort zurück auf die B 71 (und umgekehrt). Die dritte Umleitung führt den Verkehr von der L 171 im südwestlichen Neuenkirchen zur B 71 im nördlichen Neuenkirchen. Die Umleitungsstrecke führt über die L 171 bis Visselhövede und in Visselhövede auf die B 440 weiter auf der K 210 Richtung Rosebruch, in Rosebruch auf die K 223 weiter auf der K 43 bis Brochdorf. In Brochdorf führt die Umleitung zurück auf die B 71 nach Neuenkirchen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Chorprobe

SOLTAU. Zur Chorprobe trifft sich am morgigen Montag, dem 3. Juni, um 17.30 Uhr der Soltauer Frauenchor im Musikraum des Gymnasiums der Böhme stad. Und dieses Treffen ist nicht für Mitglieder, sondern offen für alle Interessierte. Weitere Informationen erteilt Vorsitzende Brigitte Scholz unter der Telefonnummer (05191) 17287.

Hohe Heide

NEUENKIRCHEN. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hohe Heide lädt zur nächsten Sitzung am kommenden Dienstag, dem 4. Juni, ein. Beginn ist um 18 Uhr im Feuerwehrhaus Neuenkirchen/Delmsen. Bereits ab 17.15 Uhr werden Fahrten mit den neuen, über LEADER-Mittel geförderten Draisinen entlang einiger Kunstwerke von „Kunst in der Landschaft“ angeboten. Der Draisinenbahnhof befindet sich nur wenige Meter hinter dem Feuerwehrhaus.

Mappencheck

SOLTAU. Die Koordinierungsstelle „Frau & Wirtschaft“ Heidekreis bietet im Kreishaus in Soltau, Harburger Straße 2, am 4. Juni in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Bewerbungsmappen-Check an. Der Check richtet sich an Frauen, die nach der Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen oder sich umorientieren möchten. Die Expertin Gisela Schöfer zeigt allen Interessierten, worauf es im Bewerbungsdschungel ankommt, und erarbeitet mit ihnen gemeinsam eine individuelle Bewerbungsmappe. Interessierte werden gebeten, bereits vorhandene Bewerbungsunterlagen oder zumindest einen Lebenslauf mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Abgebot kostenlos. Nähere Informationen telefonisch unter (05191) 970612 oder im Internet: www.koostelle-heidekreis.de.



Volkmar Storbeck

Im Namen der Geschäftsführung sowie aller Mitarbeiter gratulieren wir unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen zur 25jährigen Betriebszugehörigkeit.

Wir bedanken uns für seine treue Mitarbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



Kreis-Grüne treffen sich

DORFMARK. Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen im Heidekreis lädt zu Kreismitgliederversammlung ein: Am Mittwoch, den 5. Juni, um 19 Uhr im Gasthaus Meding in Dorfmark. Sprechen wollen die Grünen über die zentrale Grundlage des neuen Grundsatzprogramms, das auf dem Bundesparteitag im

Herbst 2020 beschlossen werden soll. Diesen „Werteteil“ mit den Schwerpunkten Ökologie, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und Demokratie stellt der Bundesverband in fünf unterschiedlichen Kreisverbänden zur Diskussion. Außerdem steht noch die Auswertung der Europawahl auf der Tagesordnung.

Geld für Glasplastik



Bürgermeisterin Christina Fleckenstein konnte sich über weitere finanzielle Unterstützung für die diesjährige internationale Ausstellung „Glasplastik und Garten“ in Münster freuen. Tim Albers überreichte Fleckenstein einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro und stellte so sein Engagement nicht nur für kulturelle Veranstaltungen in der Örtzstadt erneut unter Beweis. Die Bürgermeisterin informierte im Rahmen der Scheckübergabe über den Sachstand der Vorbereitungen: Die von den 67 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern eingereichten Unterlagen würden derzeit geprüft, für die Präsentation auf der Homepage der Ausstellung vorbereitet und für die Verwendung in Katalog und Flyer zusammengestellt. Insgesamt werden nach derzeitigem Stand 109 große Kunstwerke ab 17. August in den öffentlichen Bereichen rund um Ollershof und Urbanikirche ausgestellt. Weitere 100 Kleinplastiken sind in der Kirche und im Saal der Stadtbücherei zu sehen. Das Rahmenprogramm auch für den „Lila Sonntag“ steht und wird demnächst veröffentlicht. „Die Vorbereitungen liegen im Zeitplan und jede finanzielle Unterstützung ist uns willkommen“, so die Bürgermeisterin bei der Entgegennahme des Schecks.

Landpartie-Frühschoppen



Bereits zum 15. Mal lädt Familie Lütjens - wie immer am Pfingstsonntag - zum Landpartie-Frühschoppen auf den Menkenhof nach Soltau-Wiedingen ein. Auch dieses Jahr erwartet Besucher auf dem Areal vor den Toren der Böhme stad wieder ein buntes Programm bei diesem Ereignis: Am 9. Juni ab 11 Uhr unterhalten die „Seppel-Deppen“ aus Hellwege und die Jagdhornbläser das Publikum mit Musik, und Gäste können auf der idyllisch gelegenen Hofanlage zahlreiche zuden alte Traktoren der Stichter Oldtimer-Freunde bestaunen. Ferner stellen Soltauer Hobbykünstlerinnen hier ihre Werke von Schmuck bis hin zu Holzarbeiten aus. Junge Besucher dürfen sich auf Kinderschminken, Spiel und Spaß rund ums Pferd sowie ein Kinderprogramm freuen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit vielen Leckereien wie selbstgemachten Torten und Kuchen bestens gesorgt.

SOLTAU TRÄGT AUGENWEIDE!

Augenweide Optometrie

Marktstraße 36 · Soltau · Telefon 05191 978090

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Ole School
Tagespflege für den Großraum Bispingen
professionell · individuell · menschlich

Beratung und Anmeldung
05194 9093297
Gartenstraße 3 · 29646 Bispingen
www.ahd-tagespflege.de

UHRMACHER MEISTER THOMAS
Repariert alte u. antike Tisch-, Wand- u. Standuhren
Termine unter **05191-999498**

Konzert

BERGEN. Der Gemischte Chor Bergen feiert Geburtstag: 1959 entstanden aus dem „Gesangsverein Bleckmar“, gegründet von Lehrer Wolfgang Weitzel, kann der Gemischte Chor Bergen auf nunmehr 60 Jahre zurückblicken. Seit 2016 leitet Kantorin Angela Morgenroth die aktuell 40 Aktiven. Gefeierte wird mit einem Jubiläums-Konzert am 23. Juni um 17 Uhr im Stadthaus unterstützt durch Projektsängerinnen und -sängern. Es gibt ein buntes Programm aus Bekanntem und Neuem, Volksmusik, Klassik und Pop, lauten und leisen Tönen. Karten gibt es im Vorverkauf bei Firma Scheiba.

Bundeswehr

CELLE. Am Donnerstag, den 6. Juni, informiert die Karriereberatung der Bundeswehr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Celle, Georg-Wilhelm-Straße 14, um 16 Uhr über zivile und militärische Laufbahnen, über Einsatzmöglichkeiten sowie Ausbildungs- und Studienthancen bei der Bundeswehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Ein ganz tolles Stadtfest“

Soltauer feierten drei Tage lang in der gesamten Innenstadt

SOLTAU (suv). Live-Musik und Party unter freiem Himmel, dazu noch weitere Auftritte von Künstlern und Vereinen sowie zahlreiche Attraktionen und Stände machten das diesjährige Soltauer Stadtfest zum Erlebnis: Ein Programm der Extraklasse zog am vergangenen Wochenende etliche Besucher in die City der Böhme Stadt.

In der gesamten Fußgängerzone und noch an einigen anderen Orten - unter anderem beim Entenrennen im Böhme Park (siehe zusätzlichen Bericht), beim 1. Soltauer Volkslauf oder auch beim Flohmarkt auf dem Parkplatz in der Blumenstraße - erlebten die Besucher an drei Tagen jede Menge Spaß und Abwechslung. „Ein ganz tolles Stadtfest“, freute sich Soltaus Bürgermeister Helge Röbber bei einer kurzen Begegnung am Sonntag in der Innenstadt - und elite sogleich weiter zum nächsten Veranstaltungsort.

Davon gab es mehrere: An der Bühne auf dem Georges-Lemoine-Platz und besonders im Röders-Hof standen die Besucher zum Teil dicht an dicht und feierten bei fetziger Musik bis spät in die Nacht hinein. Nach dem Auftritt der Formation „TopShot“ am Freitagabend heizte die Tributeband mit ihrem Programm „Abbafever meets Nightfever“ am Samstagabend dem Publikum mit Hits der schwedischen Kult-Gruppe kräftig ein.

Auch die kleinen Besucher amüsierten sich beim Stadtfest glänzend, durften beispielsweise Kanu fahren - und das mitten auf der Straße: Am Alten Stadtgraben bot ein großes Bassin die Möglichkeit zum Paddeln. In der Marktstraße hatten zahlreiche örtliche Vereine sowie hiesige Einrichtungen ihre Stände aufgebaut und präsentierten sich mit verschiedenen Mitmachaktionen und Angeboten.

Außerdem hatten Stadtfestgäste am verkaufsoffenen Sonntag darüber hinaus nochmals Gelegenheit, beim Besuch der City durch die Geschäfte zu bummeln. Auch das Wetter meinte ebenfalls es gut mit Veranstaltern und Gästen: Bis auf ein paar vereinzelte Regentropfen blieb es an allen drei Tagen trocken.



Stimmung in der gesamten Fußgängerzone: Beim Soltauer Stadtfest unterhielten unter anderem „Herr H.“ (Foto oben) und andere Künstler sowie zahlreiche Attraktionen und viele Stände die Besucher. Fotos: suv

Infos zur „Onleihe“

Sprechstunde mit Karl Beck in Soltau

SOLTAU. In der Soltauer Bibliothek Waldmühle steht am Mittwoch, dem 5. Juni, um 16.30 Uhr die nächste „On-leihe“-Sprechstunde auf dem Plan. Karl Beck vom Seniorenbeirat der Stadt Soltau steht für Fragen rund um das Thema zur Verfügung. Seit einigen Jahren bietet die Bibliothek Waldmühle ihren Lesern kostenlos die Ausleihe beziehungsweise das Streamen von E-Books, E-Magazinen und E-Audios über „NBib24“ an; dieser virtuelle Bestand umfasst mittlerweile etwa 121.000 Titel, die den Lesern der Waldmühle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.



Karl Beck berät zur „Onleihe“.

Im Rahmen der „Onleihe“-Sprechstunde besteht die Möglichkeit, sich genauer über das Angebot zu informieren und Fragen zu stellen. Eigene Geräte wie Tablet, Laptop oder E-Book-Reader können zum Testen mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere

Informationen gibt es direkt in der Bibliothek unter der Telefonnummer (05191) 5005 oder im Internet unter www.bibliothek-waldmuehle.de.

Kluge Köpfe für Klingbeil

Bundestagsabgeordneter startet Aufruf an Jugendliche



Der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil bei der „Fridays for Future“-Demonstration in Walsrode am 26. April. Schülerinnen und Schüler können den SPD-Politiker nun im Rahmen des Formats „Kluge Köpfe für Klingbeil“ bei Fragen rund um den Umweltschutz beraten.

BERLIN/HEIDEKREIS. Weltweit demonstrieren Jugendliche für einen besseren Klimaschutz; die „Fridays for Future“-Bewegung wird immer größer. Die Initiatoren haben auch ganz konkrete Forderungen an die Politiker in Deutschland gestellt. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil begrüßt das Engagement. „Ich finde es genau richtig, daß sich junge Menschen einmischen und sich für die Zukunft einsetzen“, so der 41-jährige.

Es reiche aber nicht, dieses Engagement nur zu loben. Vielmehr will er

die Ideen der Jugendlichen auch aufnehmen und in die Politik einfließen lassen. Er sucht deshalb „kluge Köpfe für Klingbeil“, die ihn beraten können, wie sich die Umwelt besser schützen läßt.

Bis zum nächsten Jahr soll jeweils eine Gruppe aus dem südlichen Landkreis Rotenburg, aus dem nördlichen und aus dem südlichen Heidekreis Vorschläge erarbeiten und anschließend den anderen Gruppen sowie Klingbeil präsentieren. Die Art der Vorstellung, ob Plakat, Video, Text oder eine ganz andere Form,

kann frei gewählt werden. Sollten sich mehr als drei Gruppen für die Teilnahme interessieren, werden die Plätze ausgelost.

Zunächst aber möchte der Abgeordnete das Demokratieprojekt am 16. und 17. September an den Schulen in der Region vorstellen. Er freut sich deshalb auf eine Einladung, an den Vormittagen der beiden Tage an die örtlichen Schulen zu kommen. Bewerbungen für „Kluge Köpfe für Klingbeil“ sollten bis zum 23. August an lars.klingbeil@bundestag.de geschickt werden.

Infos zu „Südlink“ in Reithalle

SOLTAU/HEIDEKREIS. Die Unternehmen „TenneT“ und „TransnetBW“ haben in den vergangenen Monaten die von der Bundesnetzagentur bestätigten Erdkabel-Korridore für das „Südlink“-Projekt auf im Hinblick auf ihre Raum- und Umweltverträglichkeit untersucht. Die Ergebnisse wurden bei der Bundesnetzagentur eingereicht und enthalten einen Vorschlagskorridor, der auf Basis der bisher bekannten Daten die geringsten Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Natur erwarten läßt. Im Rahmen eines sogenannten „Info-

marktes“ gibt es dazu am 13. Juni von 16 bis 19 Uhr in der „Alten Reithalle“ in Soltau für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Heidekreis Infos aus erster Hand: „TenneT“ und „TransnetBW“ wollen die Öffentlichkeit an der Suche nach einem konkreten Leitungsverlauf beteiligen und erste Hinweise entgegennehmen. Die Behörde wird die Unterlagen prüfen, öffentlich auslegen und Fristen zur weiteren Beteiligung der Öffentlichkeit für alle fünf „Südlink“-Abschnitte bekanntgeben. Während dieser formellen Betei-

lungphase können Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden und Verbände Stellungnahmen zu den eingereichten Erdkabel-Korridoren an die Bundesnetzagentur senden. Nach den Erörterungsterminen der Behörde legt die Bundesnetzagentur verbindlich den 1.000 Meter breiten Korridor fest, in dem der grundstücksgenaue Verlauf für „Südlink“ gesucht wird. Wer vorab Unterlagen einsehen möchte, findet diese auf den Projekt-Internetseiten suedlink.tennet.eu sowie transnetbw.de/suedlink.

Bundespolitiker zu Gast

SPD-Fraktion lädt zur Diskussion nach Benefeld

BENEFELD. Am 14. Juni, sind der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil und der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Bernd Westphal, in Benefeld zu Gast. Das Thema: Politik und Industrie im ländlichen Raum.

Die Industriepolitik im ländlichen Raum steht vor ganz eigenen Herausforderungen, für die es Lösungen braucht: Wie geht es mit dem Breitbandausbau voran? Wie kann die hiesige Region mit Blick auf die Fachkräfte verstärkt in die guten Entwicklungschancen der Städte und Dörfer investieren? Und wie geht es im Industriepark Walsrode weiter - einem der größten Arbeitgeber in der Region und ein Beispiel für erfolgreiche Industriebetriebe im ländlichen Raum, in denen es zuletzt Umbrüche

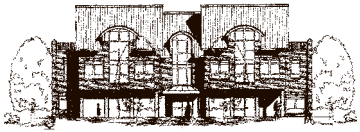
und Übernahmen gab? Über diese und andere Fragen wollen Klingbeil und Westphal mit Interessierten diskutieren. Die beiden SPD-Politiker laden am Freitag, dem 14. Juni, ab 19 Uhr gemeinsam zur Veranstaltung „Fraktion vor Ort“ in die Aula der Ita-Wegman-Schule Benefeld, Cordinger Straße 39, ein. Einlaß ist ab 18.30 Uhr.

„Zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wollen wir über die Herausforderungen, vor denen Wirtschaft und Industrie in unserer Heimat stehen, sprechen“, so Klingbeil. „Uns geht es vor allem darum, die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unseren heimischen Betrieben zu stärken und eine gute wirtschaftliche Entwicklung vor Ort zu ermöglichen.“

Auch aktuelle örtliche Themen oder drängende Fragen zu Nachhaltigkeit und Klimawandel und Antworten der SPD-Bundestagsfraktion darauf sollen bei der Veranstaltung besprochen werden können. Nach einer Begrüßung von Lars Klingbeil und einem Grußwort des Landtagsabgeordneten Sebastian Zinke hält der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Bernd Westphal, einen Impulsvortrag über die Industriepolitik für den ländlichen Raum. Anschließend ist eine Diskussion mit dem Publikum geplant. Die Veranstaltung soll etwa zwei Stunden dauern.

Interessierte werden gebeten, sich bis zum 7. Juni per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de oder unter Ruf (030) 22771515 anzumelden.

RATHAUS-APOTHEKE



Inh.: Hans-Jürgen Maack
Unter den Linden 13 · **Soltau**
Telefon 05191 9888-0

Inh.: H.-J. Reifferscheidt
Lüneburger Straße 9 · **Soltau**
Telefon 05191 2281

**LÖWEN-
APOTHEKE**



Inh.: Tanja Inselmann
Wilhelmstraße 6 · **Soltau**
Telefon 05191 2400

Die Alte Stadtapotheke



Inh.: Doris Seelig
Unter den Linden 1 · **Soltau**
Telefon 05191 2225

**NUSS-
APOTHEKE**



Inh.: Elsa Stroh
Lüneburger Straße 4 · **Soltau**
Telefon 05191 938843

medicus apotheker



Inh.: Andreas Hagedorn
Walsroder Straße 8 · **Soltau**
Telefon 05191 12555

**Bären
Apotheke**



Inh.: Dr. Eckhardt Schmidt
Hauptstraße 25 · **Neuenkirchen**
Telefon 05195 324

Verlagssonderveröffentlichung

Gut beraten

IN IHRER APOTHEKE



Eltern und Erzieher sollten mit Notfall-Arzneimitteln für Kinder üben

Wenn ein Kind ein Notfall-Arzneimittel braucht, sollten Eltern, Erzieher und Lehrer dessen Anwendung schon im Vorfeld üben. „Im Notfall sind alle Beteiligten so unter Druck, dass gerade bei komplexen Darreichungsformen leicht Fehler passieren. Deshalb sollten sich die Erwachsenen schon im Vorfeld in der Apotheke demonstrieren lassen, wie ein Notfall-Arzneimittel bei einem Kind richtig angewendet wird“, sagt Matthias Arnold, Vizepräsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände.

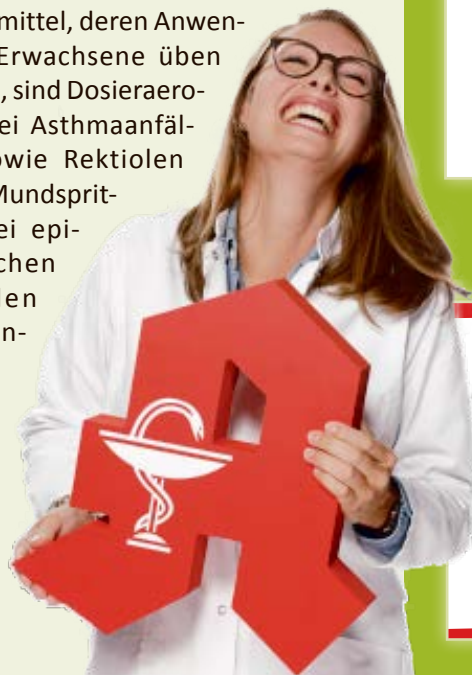
den. „Unbehandelt können akute schwere allergische Reaktionen bei Kindern tödlich enden. Deshalb ist es wichtig, dass die Notfall-Arzneimittel nicht nur immer in Reichweite sind, sondern die Erwachsenen auch mit der Anwendung vertraut sind“, sagt Dr. Martina Neining vom Zentrum für Arzneimittelsicherheit (ZAMS) der Universität Leipzig. Im Notfall sollte zunächst ein Notarzt verständigt werden. Allerdings sollten auch ärztlich verschriebene Antihistaminika oder Kortison griffbereit sein. Dabei ist zu bedenken, dass die ebenfalls zum Notfallset gehörenden beratungsintensiven Adrenalin-Autoinjektoren wegen Lieferproblemen der Anbieter aktuell in Apotheken kaum verfügbar sind.

**7. Juni 2019
Tag der
Apotheke**

Der bundesweite „Tag der Apotheke“ findet jedes Jahr am 7. Juni statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Richtige Medikation für Kinder“. Viele der bundesweit rund 19.500 Apotheken machen an diesem Aktionstag auf Leistungen speziell für Kinder aufmerksam.

Notfall-Arzneimittel brauchen Kinder zum Beispiel bei einer Allergie gegen Erdnüsse oder andere Nahrungsmittel. Geschätzt leiden etwa 8 Prozent aller Kinder daran, wobei diese Allergie mit zunehmendem Alter seltener wird. Die Allergie kann unter anderem zu Hautausschlag, Schwellungen, Atemgeräuschen, Luftnot oder Schwindel führen. Die Symptome betreffen den ganzen Körper und sind schwerwiegender als bei einer Lebensmittel-Intoleranz. Typisch für die allergische Reaktion ist der rasche Beginn der Symptome; die Schwere der Symptome kann nur selten vorhergesagt wer-

Beispiele für weitere Notfall-Arzneimittel, deren Anwendung Erwachsene üben sollten, sind Dosieraerosole bei Asthmaanfällen sowie Rektiolen oder Mundspritzen bei epileptischen Anfällen von Kindern.



**STADT
APOTHEKE**



Inh.: Wolfgang Eimer e. K.
Verdener Str. 13 · **Schneverdingen**
Telefon 05193 2121



Finteler Apotheke
Inh.: H.-J. Reifferscheidt e. K.
Am Markt 1 · **Fintel**
Telefon 04265 94050

**LÖNS-
APOTHEKE**



Inh.: Cordula Meyer e. K.
Hauptstraße 5 · **Bispingen**
Telefon 05194 6811

**Sonnen
Apotheke**



Inh.: Dr. Alexander Zörner
Breloher Straße 49 · **Munster**
Telefon 05192 2521

**Mühlens
APOTHEKE**



Inh.: Christiane Schwemin
Wilh.-Bockelm.-Str. 11 · **Munster**
Telefon 05192 6611

Linden-Apotheke



Inh.: Kathrin Jordan e. K.
Hauptstraße 52 · **Dorfmark**
Telefon 05163 2066

**Den aktuellen
Apotheken-Notdienst
finden Sie
jeden Mittwoch im
heide kurier**

Sperrung der B 3 Heber-Scharri

HEBER. Von Montag, den 3. Juni, an bis voraussichtlich zum 21. Juni wird die B3 zwischen Heber und Scharri gesperrt. Grund sind Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn und des parallel verlaufenden Radweges. Das teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau

und Verkehr in Verden mit. Der Baubereich auf der B3 beginnt aus Richtung Norden kommend rund 700 Meter hinter dem Kreisverkehrsplatz der B 3 und der L 170 und endet direkt vor dem Kreisverkehrsplatz der B 3 mit der L 170 in Scharri. Die Umleitung wird ausgeschildert. Sie be-

ginnt am Kreisverkehr B3 / L170 in Heber und führt über die L170 Richtung Heber, weiter auf der K1 Richtung Soltau-Ahlfen und dann weiter auf der K9 und der K2 Richtung Hambofel und auf der K3 Richtung Scharri, dort zurück auf die B3 - für die Gegenrichtung umgekehrt.

Boxen können Leben retten

Schneverdingener Lions-Club holt Apotheken ins Boot



Apotheker Johannes Eimer (li.) von der Stadtapotheke und Dr. Günter Meyer vom Lions-Club.



Dr. Günter Meyer überreicht die Notfallboxen an Apothekerin Katja Krahn von der Heideapotheke.

SCHNEVERDINGEN. Wenn der Rettungsdienst zu einer hilflosen und alleinlebenden Person gerufen wird, dann darf oft keine Zeit verloren werden. Doch wie erhalten die Retter entscheidende Informationen über zum Beispiel Vorkrankheiten, Medikamente, Allergien? Wo sollen sie danach suchen? Die Lösung ist eine Notfallbox, die alle wichtigen Infos enthält und im Kühlschrank deponiert wird, über den heutzutage wohl jeder Haushalt verfügt. Solche Notfallbo-

xen bietet jetzt der Lions-Club Schneverdingen an. Rettungskräfte schauen bei einem Einsatz sofort in den Kühlschrank und entdecken so die auffälligen Behälter, in denen sie im Handumdrehen alle wichtigen Infos finden. Zusätzlich weisen Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür und auf dem Kühlschrank die Retter auf diese Notfallbox hin. Unter dem Motto „Diese Box könnte Ihr Leben retten“ haben die „Löwen“ aus der Heideblütenstadt die drei Schnever-

dingener Apotheken ins Boot geholt. Für den Selbstkostenpreis von drei Euro pro Stück geben die Apotheken die Notfallboxen ab. „Dafür danken wir den Schneverdingener Apotheken ausdrücklich“, so Lions-Beauftragter Dr. Günter Meyer. Die weitere Verteilung an interessierte Bürger wollen die Schneverdingener Pflegedienste und der TV Jahn übernehmen. Vor allem für ältere, gebrechliche oder alleinlebende Personen ist die Notfallbox eine zusätzliche Sicherheit.

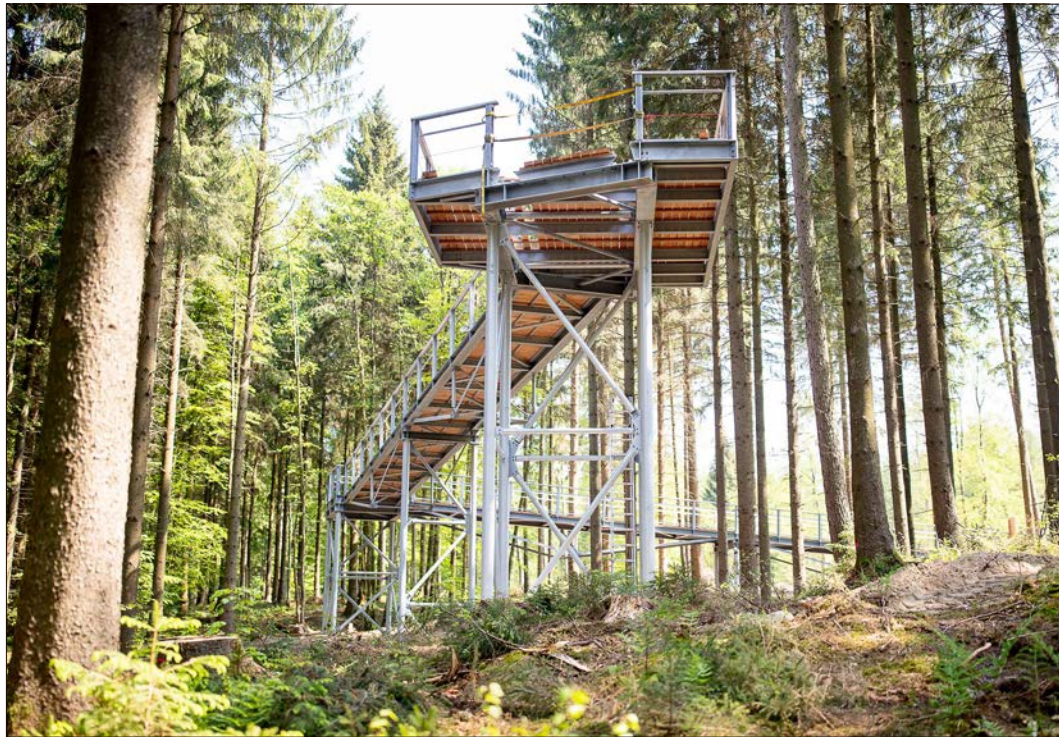
„Tante Hanna“ eröffnet in Müden

MÜDEN. Fünf Jahre lang haben Bürger, öffentliche Hand und Wirtschaftsunternehmen zusammengearbeitet, mit dem Ziel, in Müden die Lebensmittelgrundversorgung wieder herzustellen, und zwar im Rahmen einer Bürgergesellschaft. Am Donnerstag, dem 6. Juni, ist es nun endlich soweit - „Tante Hanna“ eröffnet. Um 17.30 Uhr beginnt in dem

Dorfladen eine Eröffnungsfeier. Die Organisatoren freuen sich über alle, die an diesem Tag „Tante Hanna“ einen Kennenlernbesuch abstatten, um die Räume in der Hauptstraße 4a, die Mitarbeiter und das Angebot zu entdecken. „Wir freuen uns, mit „Tante Hanna“ jetzt ein neues Zentrum für alle Bürger und Gäste in unserem schönen Dorf geschaffen zu haben“,

so Michael Gebers, Geschäftsführer der Tante-Hanna-GmbH. Besonders erfreut zeigte er sich über das große Engagement der zahlreichen Helfer und stillen Gesellschafter. Der Name „Tante Hanna“ geht zurück auf Hanna Kohlmeyer, die viele Jahre lang in Müden ein kleines Einzelhandelsgeschäfte führte, quasi einen „Tante Emma“-Laden.

Baumwipfelpfad im Zeitplan



Die Bauarbeiten für den Baumwipfelpfad „Heide Himmel“ am Wildpark Lüneburger Heide in Nindorf-Hanstedt sind in vollem Gange: Aktuell legen sich Handwerker mächtig ins Zeug, damit der Pfad rechtzeitig zum geplanten Eröffnungstermin Ende September fertig wird. „Derzeit liegen wir sehr gut im Zeitplan“, freut sich Alexander Tietz, geschäftsführender Gesellschafter der „Weitblick - Tietz GmbH und Co. KG“. Die Teams montieren die Brückenteile mit den Holzlaufwegen sowie die Podeste und Stützen für den Pfad vor, ein mobiler Kran setzt die Teile dann auf die fertigen Fundamente. Dort wird zur Zeit auch am längsten frei schwebenden Brückenteil gearbeitet, das eine beeindruckende Länge von 28 Metern haben wird. Der Einstieg in den Pfad bis zur ersten Plattform steht bereits und vermittelt einen ersten Eindruck davon, wie imposant das komplette Bauwerk am Ende sein wird. Parallel dazu haben die Verschalungsarbeiten für den 40 Meter hohen Turm - das Herzstück des „Leuchtturmprojektes“ für die Lüneburger Heide - begonnen. Bis zur Fertigstellung werden rund 1.000 Kubikmeter Beton, 130 Tonnen Bewehrungsstahl, 600 Tonnen Stahl, 350 Kubikmeter Holz und 70.000 Schrauben in dem gesamten Projekt verbaut werden. „Das öffentliche Interesse für unseren Baumwipfelpfad ist jetzt schon groß, was uns sehr freut“, so Tietz. „Nicht nur die Wildpark-Besucher, sondern auch Vertreter aus Politik und Verwaltung verfolgen den Baufortschritt mit Spannung - genau wie wir.“ Auf dem Foto: Die erste, 25 Quadratmeter hohe Plattform befindet sich auf einer Höhe von rund neun Metern. Die höchste Plattform wird am Ende auf 21 Metern Höhe sein.

Foto: Thomas Ix

Intensivierter Bienenschutz

VNP-Stiftung Naturschutzpark saniert Bienenzäune

NIEDERHAVERBECK. Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide bietet günstige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schutz auch von Bienen, Wildbienen und Insekten. So werden hier durch die Stiftung des Vereins Naturschutzpark (VNP) blütenreiche Feldhecken gepflanzt und gepflegt, Blühstreifen und Artenschutzzäcker angelegt oder artenreiche Wald-Heide-Übergangsbereiche durch spezielle Landschaftspflegemaßnahmen geschaffen und erhalten. Gerade in den vergangenen Jahren wurde jedoch ein stärker werdender Rückgang zahlreicher Insektenarten in Deutschland beobachtet. Hier versucht die VNP-Stiftung großflächig entgegenzuwirken.

Die Imkerei und die Gewinnung von Heidehonig durch Bienen hatte schon bei den früheren Heidebauern in der historischen Kulturlandschaft des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide eine große Bedeutung. Die VNP-Stiftung Naturschutzpark unterstützt die heutigen Imker nicht nur durch die Pflege und Bewahrung der größten zusammenhängenden Calluna-Heideflächen Mitteleuropas rund um den Wilseder Berg, sondern stellt den Imkern auch mehr als 100 sogenannte „Bienenzäune“ im Naturschutzgebiet zur Verfügung, in denen die Bienenkörbe und -kästen wettergeschützt stehen können. Denn eine Heideblüte und die Gewinnung von Heidehonig ohne Bienen gäbe es nicht mehr. Imker, die mit ihren Bienenvölkern mit altbewährten Bienenkörben einwandern, erhalten vom VNP eine Vergünstigung bei den Standgebühren.

Was aufmerksame Heidebesucher längst beobachtet haben: In den vergangenen Jahren hat die VNP-Stiftung in zahlreiche dieser „Bienenzäune“ investiert. Eine ganze Reihe dieser kleinen Gebäude bekam ein neues Dach mit einer Holz-Deckel-Schalung oder stellenweise auch mit Reet. Die Halme dieser Dacheindeckung wiederum dienen auch Solitärbienen und anderen Insekten als Brutplatz und sorgen für eine größere Artenvielfalt.

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide bietet günstige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schutz auch von Bienen, Wildbienen und Insekten. So wird auf dem Landschaftspflegehof Tütsberg der VNP



Die Korbimkerei wurde schon von den alten Heidebauern genutzt. Eine ganze Reihe von „Bienenzäunen“ im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide wurden mittlerweile mit einem Dach versehen und saniert.

Stiftung Naturschutzpark ökologischer Landbau nach Bioland-Kriterien ohne den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln betrieben, was natürlich auch den Insekten und Bienen zu Gute kommt.

Auf rund 100 verschiedenen Flächen des VNP-Landschaftspflegehofes wurden auf einer Fläche von insgesamt rund zehn Hektar Blühstreifen und sogenannte Artenschutzzäcker angelegt. Auf rund 1,6 Hektar Fläche wurden strukturreiche einjährige Blühstreifen eingesät und dienen als Bienen- und Insektenweide. Diese speziellen Naturschutzmaßnahmen kommen auch anderen Tier- und Vogelarten entgegen. Gerade auf den genannten Flächen können selten gewordene Vogelarten wie das Rebhuhn vermehrt beobachtet werden. So versucht die Stiftung seit Jahren in steigendem Maß, dem zu beobachtenden Rückgang zahl-

reicher Insektenarten bei uns entgegenzuwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Landschaftspflege der VNP Stiftung Naturschutzpark ist die Entwicklung von strukturreichen Wald-Heide-Übergangsbereichen. Diese Maßnahmen schützen nicht nur die angrenzenden Waldflächen vor Sturmschäden: tief gestaffelte Waldränder mit blütenreichen Gehölzen wie Weiß- und Schwarzdorn oder der frühblühenden Traubenkirsche und einer Vielzahl von Pflanzenarten begünstigt die Lebensbedingungen für Bienen, Wildbienen und Insekten. Auch kommen hier Vogelarten wie der Ziegenmelker oder das Birkhuhn vor, die anderenorts bereits verschwunden sind.

Diese vielfältigen Schutzmaßnahmen wird die VNP Stiftung auch künftig intensiv verfolgen, um einen weiteren Rückgang von Bienen, Wildbienen und Insekten insgesamt zu verhindern.

Fußpflege • Fußmassage

Antje Heitmann

Am 1.6.2019 eröffne ich
mein Fußpflegestudio
im Moorweg 22
in Schneverdingen

In neuen
Räumen

Termine unter: **05193 4441** oder **0152 37601940**

Ich danke dem ganzen Team von Salon Kütterer für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Service - Qualität - Vertrauen
B

Baumbach

Hausgeräte & Küchen

- Haus- und Elektrogeräte
- Küchen • Lieferung
- Montage • Kundendienst

Carl-Benz-Straße 2
29614 Soltau
Telefon 05191 13318
Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Bahnstraße 54
29640 Schneverdingen
Telefon 05193 9639764
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
u. 14.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

info@hausgeraete-baumbach.de • www.hausgeraete-baumbach.de

5-Tage-Sonderreise

Incl. Halbpension Die Urlaubsidee!

2019

Reisepreis-Leistungen:

- Hin- + Rückfahrt im mod. Reisebus
- 4x Übernachtung im Vertragshotel
- 4x reichhaltiges Frühstücks-Buffet
- 4x Abendessen (Menü)
- ortskundige Reiseleitung

sehenswertes Ausflugsprogramm (Aufpreis):

Allgäu mit Schloss Neuschwanstein, Füssen + Baumkronenweg, ÖTZTALER ALPEN mit Sölden LICHTENSTEIN + Schweiz

Ihre Reiseterrmine: 09.-13.07. 17.-21.10.

249,-€

EZ-Zuschlag € 18,-/Nacht

Kurtaxe vor Ort zahlbar

Springhorn Reisen

Info und Anmeldung: An der Weide 25 a - 29614 Soltau Tel.: 05191 3816

keine Werbefahrt • Veranstalter: Europe travel Ltd., MH-96960 Majuro, Marshall Islands



AUF AUGENHÖHE

LERNEN SIE UNS PERSÖNLICH KENNEN

Am 5. Juni
in Soltau

► **Wer sind die Menschen, die täglich die Seiten füllen** und wo beginnt der Weg der Zeitung, bevor Sie ihr Ziel auf Ihrem Frühstückstisch erreicht?

Fragen Sie nach, diskutieren Sie mit oder hören Sie einfach nur zu, wenn Mitarbeiter unserer Redaktion und unser Gast, Ulrich Stock von der Wochenzeitung „Die Zeit“, aus dem Nähkästchen plaudern und sich über aktuelle Themen wie Glaubwürdigkeit, Fake-News und redaktionelle Verantwortung unterhalten.



Ulrich Stock
Reporter „Die Zeit“



Jörg Jung
BZ-Redaktionsleiter



Anja Trappe
BZ-Reporterin



Bernhart Knapstein
BZ-Redakteur



Stefan Grönefeld
BZ-Familienredakteur



Marco Ojemann
BZ-Sportredakteur

Wann? 5. Juni 2019, 19.00 Uhr

Wo? Im Verlag der Böhme-Zeitung, Harburger Straße 63 in Soltau

Böhme Zeitung

Ackern & rackern fürs Essen Engagement für Soltau

Schulbauernhof: Landwirtschaft mit den Händen begreifen

VISSELHÖVEDE. Woher kommt das Mehl für unser Brot? Wie wird aus Äpfeln leckerer Saft? Wie fühlt es sich an, ein Huhn zu streicheln? Die Antworten auf diese Fragen haben schon Generationen von Kindern auf dem Schulbauernhof Riepholm gefunden. Auf der Streuobstwiese und den Ackerflächen, bei den Kühen, Schafen, Schweinen, Hühnern und Bienen gibt es reichlich Gelegenheit zum Lernen, Entdecken

und Ausprobieren. Zusammen mit den Landwirten und Pädagogen des Vereins „ackern & rackern“ scheren die Schüler dort Schafe, melken Kühe oder erkunden das Innere einer Bienenbeute. Den Namen hat der gemeinnützige Verein nicht umsonst, denn auf dem Schulbauernhof wird fleißig geackert und gerackert. So können sich die Schüler zum Beispiel eine duftend heiße Waffel verdienen - doch zuvor müssen sie Garben mit

der Hand dreschen und den Weizen mit verschiedenen Handmühlen mahlen. Dabei soll aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Für die Pausen gibt es eine Kletterbrücke und einen kleinen Spielplatz, eine große Scheune und natürlich den Heuboden zum Erkunden.

Kinder aus der Heide region können auf dem Schulbauernhof Riepholm sogar ein ganzes Landwirtschafts-Erlebnisjahr erleben: einmal im Monat pflügen sie den eigenen Acker, pflügen und ernten, erleben den Hof über das Jahr hinweg und lernen viele landwirtschaftliche Tätigkeiten kennen. Es gibt Anfänger-, Fortgeschritten- und Profigruppen. Alle treffen sich jeweils an einem Nachmittag im Monat für drei Stunden.

Der Schulbauernhof Riepholm bildet jedoch nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene aus. Lehrer und Lehramtsanwärter können sich hier für ihren Unterricht schulen lassen. Und derzeit sucht der Verein einen Jugendlichen für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Die Stelle teilt sich der Schulbauernhof mit der Bioland-Geschäftsstelle in Visselhövede. Bei „ackern & rackern“ steht die Arbeit auf dem Hof und mit den Kindergruppen im Vordergrund, das Bioland-Büro gibt Einblick in die Arbeit von Deutschlands führendem Verband für ökologischen Landbau.

Mehr Infos zu Veranstaltungen und FÖJ gibt es bei Christiane Burandt-Gabriel, Ruf (04262) 8260, E-Mail ackernrackern@ewetel.net.



Im Rahmen des „Treue-Taler“-Heftes unterstützen die Stadtwerke Soltau seit der ersten Ausgabe des Heftes im Jahr 2011 gemeinnützige Vereine und Institutionen in Soltau. In diesem Jahr konnten sich die Wildtierhilfe, die Krebsberatungsstelle und das Deutsche Rote Kreuz über eine Spende in Höhe von je 1.250 Euro freuen. Für jeden von den Stadtwerke-Kunden in einem Geschäft abgegebenen „Engagement-Taler“ spendet der Energieversorger im darauffolgenden Jahr zehn Cent für gemeinnützige Organisationen. Insgesamt konnten so durch das Engagement der Stadtwerkekunden in den vergangenen Jahren bereits 24.750 Euro an soziale Einrichtungen als Spende übergeben werden. Das Foto zeigt: (v. li.) Thomas Neugebauer, Vertriebsleiter der Stadtwerke, Helmut Kurtz, Dr. Albrecht Werner und Catrin Ahrens-van Westen von der Krebsberatungsstelle Soltau, Hannah Bartels und Jana Soltau von der Wildtierhilfe, Dr. Ulrike Begemann vom DRK-Kreisverband Soltau und Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Geschäftsführer der Stadtwerke.



Auf dem Schulbauernhof Riepholm lernen Kinder für eine gesunde Ernährung zu „ackern & rackern“.

Thema „Leben“

SOLTAU. Ein besonders gestalteter musikalischer Abendgottesdienst zum Thema „Leben“ steht am heutigen Sonntag, dem 2. Juni, um 19 Uhr in der St. Johanniskirche in Soltau auf dem Programm. Frei nach dem Zitat von Hans-Christian Andersen „Das Leben eines jeden Menschen ist ein von Gotteshand geschriebenes Märchen“ hat sich das Vorbereitungsteam vom „Frischen Gottes-

dienst“ mit dem Thema beschäftigt. Besondere Akzente setzen die beiden Musiker Ute Bachert am Keyboard und Taco Walstra am Saxophon und die Diakonin Anke Westphal mit einer Predigt über das Leben. Nach dem Gottesdienst lädt das Team die Besucher noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein, um über das Leben im allgemeinen oder auch im einzelnen zu reden.

Thema „Hauptstraße“

MÜDEN. In öffentlicher Sitzung tagt der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Energie der Gemeinde Faßberg am Montag, den 3. Juni, in der historischen Wassermühle in Müden. Im Rahmen der Sitzung werden Ideen zur zukünftigen Gestaltung der Hauptstraße in Müden (Örtze) im Rahmen eines möglichen Ausbaus der Straße gesammelt. Hierbei soll insbesondere den Bürgerinnen und

Bürgern der Gemeinde Faßberg die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Rat und Verwaltung zu diesem Thema auszutauschen und sich an der Ideensammlung zu beteiligen. Neben den Mitgliedern des Ausschusses und Vertretern der Gemeindeverwaltung wird auch ein Mitarbeiter des mit den Vorplanungen beauftragten Ingenieurbüros an der Sitzung teilnehmen.

Hospizdienst informiert sich

Informationsabend für an Mitarbeit Interessierte am 1. August



Besuchten das Hospiz in Buchholz: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizdienstes Schneverdingen und Koordinatorin Vanessa Pahl (Mitte hinten). Foto: Fotonachweise

SCHNEVERDINGEN/BUCHHOLZ. Zu einer Tour zum Hospiz in Buchholz hatte jüngst der Hospizdienst Schneverdingen eingeladen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Hospiz in Buchholz und auch das Hospiz in Dorfmark geläufig, weil wir Menschen zu Hause begleiten, die dann doch noch ins Hospiz gehen möchten oder zum Teil auch noch im Hospiz von uns

weiterbegleitet werden möchten“, so Vanessa Pahl, Koordinatorin des Schneverdingener Hospizdienstes.

In Buchholz führte Sozialarbeiterin Svenja Weismöller die Gruppe durch die Einrichtung und informierte die Heideblütenstädter über die Räumlichkeiten und die Tätigkeiten im Hause. Im Buchholzer Hospiz stehen den Gästen alle Räume offen. Es

gibt einen hell und freundlich gestalteten Wintergarten, den jeder Gast nutzen kann, wann immer er oder sie möchte. Auch eine besonders große Badewanne steht zur Verfügung. „Wichtig ist“, so Weismöller, „der Mensch darf hier so sein, wie er ist.“ Gäste können essen und trinken, was sie möchten, dürfen eigene Bilder mitbringen und im Zimmer aufhängen, ebenso den eigenen Fern-

seher. In der Einrichtung gibt es einen Erinnerungsbaum, an den die Angehörigen und Gäste ein Blatt anhängen können - quasi als Abschiedsritual.

In Buchholz wird demnächst ein neues Hospizhaus in unmittelbarer Nähe gebaut, diesmal mit 14 statt 12 Betten. „Der Bedarf ist da. Ist die Krankheit mit ihren Symptomen zu Hause nicht mehr händelbar, kann der Mensch ins Hospiz gehen. Auch wir merken, daß es immer mehr Menschen gibt, die sich Unterstützung durch den ambulanten Hospizdienst wünschen“, berichtet Pahl. Für den Schwerstkranken und seine Angehörigen sei es eine große Entlastung, jemanden an seiner Seite zu wissen. „Keiner kann genau sagen, wie der Verlauf einer Krankheit oder des Alters ist. Bei frühzeitigem Kontakt ist es für die Mitarbeiter des Hospizdienstes angenehm, mit den Menschen und deren Familien zusammenzukommen, weil man sich kennenlernen und eine gewisse Vertrautheit entstehen kann“, betont die Koordinatorin. Und weiter: „Die Begegnung mit dem Menschen ist das, was zählt. Hierfür braucht es Unterstützung von Menschen jedes Alters.“

Am 1. August von 19 bis 20 Uhr bietet der Hospizdienst Schneverdingen deshalb in seinen Räumen in der Harburger Straße 1 in der Heideblütenstadt einen Informationsabend zum Vorbereitungskurs für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Weitere Infos zum Hospizdienst gibt es im Internet unter www.hospizdienst-schneverdingen.de.

Frauentreff

MUNSTER. Zur Frühstücksrunde treffen sich die Frauen des Frauentreffs Munster am Donnerstag, dem 6. Juni, um 9.30 Uhr im „Rosenbergers Eck“ in Munster.

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser** in **Schneverdingen und Bisingen.**
☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de

Wir suchen in **Schneverdingen** und **Umgebung** eine **trockene Lagermöglichkeit** zur **Größe** von ca. 50 - 100 qm, gerne auch auf einem **Bauernhof** o. ä.
Kontakt: 0160 95183943

Schneverdingen, 2-Zi.-Whg. für Senioren, ca. 53 m², Balkon, mtl. 185,- + NK, V: 242 kWh (m²a), Öl, Bj. 1974, von privat.
Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550

Unser Top-Angebot der Woche!

Sie müssen nur noch Ihre Möbel mitbringen!

Schneverdingen, neuwertiges Einfamilienhaus mit Carport in ruhiger Wohnlage, Bj. 2011, ca. 127 m² Wfl., 3 ½ Zimmer (teilbar in bis zu 5 ½ Zi.), Küche mit EBK, Vollbad mit Dusche, Duschbad, HWR mit Nebeneingang, Außenjalousien, Kaminofen, Terrasse, Carport mit Abstellraum, 352 m² Grundstück. V 60,6 kWh, EEK: B, Gas-Brennwertheizung (Bj. 2011)

Kaufpreis: € 270.000,-

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie unter www.ksk-soltau.de oder direkt in unserem Immobilien-Zentrum in Soltau, Rühberg 9-11.

Ihre Ansprechpartner:
 Dirk Busse Tel. 05191 86-333 e-mail: dirk.busse@ksk-soltau.de
 Michael Baden Tel. 05191 86-253 e-mail: michael.baden@ksk-soltau.de

anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)	kWh
Energieträger:	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	
Bj	
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	
A+ bis H (z. B. Kl. B)	

„Mutmachtage“

Angebot für Menschen im höheren Alter

HERMANNSTADT. „Aufräumen und versöhnt leben“ - unter diesem Titel lädt das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg vom 17. bis 20. Juni zu „Mutmachtage“ für Menschen im höheren Alter ein. Die Erfahrung, daß sich mit der Zeit vieles auf dem Dachboden, im Keller, in den Regalen und Schränken ansammelt, kennen die meisten Menschen. Aufräumen schafft dann wieder Ordnung. Unerwartet finden sich vielleicht alte Schätze. Verlorengangene Gegenstände werden wieder entdeckt. So wie sich dies äußerlich ereignet, kann es auch innerlich geschehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars sind dazu eingeladen, sich über die verschiedenen Aspekte des äußeren und inneren Aufräumens auszutauschen. Vielfältige

Zugänge zum Thema, Texte von Anselm Grün und Ulrich Schaffer, Bewegungsübungen, biblische Impulse, meditative und kreative Anregungen sowie Singen und ein gemeinsamer Gottesdienst sollen diesen Tagen ein buntes Gesicht geben. Es sollen Tage „wertvoller Begegnung und Gemeinschaft sein.“

Das Seminar wird von Friedemann Müller, Theologischer Studienleiter im Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg, geleitet und von Margret Möller, Physiotherapeutin und Sylvia Zierke, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Erwachsenenbildung, begleitet. Nähere Informationen gibt es beim Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg per E-Mail unter info@bildung-voller-leben.de oder unter der Telefonnummer (05052) 98990.

Bogenschießen



Auf dem Jugendhof Idingen läuft am 15. und 16. Juni ein Seminar zum Bogenschießen. Interessierte Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren sind eingeladen, diesen Sport kennenzulernen. Auf dem Jugendhof ist eine vollständige Ausstattung mit Bogen, Zubehör und Zielscheiben vorhanden. Geschossen wird mit Recurve-Bogen, zunächst gibt es eine gründliche Einweisung in die Bedienung des Bogens. Interessierte bekommen Infos gibt es per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de und unter der Telefonnummer (05162) 989811.

Vierbeinige „Mäher“

Gründlandpflege: Forstamt geht neue Wege

SELLHORN. Neue Wege bei der Gründlandpflege geht das Forstamt Sellhorn, das neben ausgedehnten Waldflächen auch über etwa 550 Hektar waldfreie Flächen, also Grünland, Weiden, Acker- und Heideflächen, verfügt. Mehr als die Hälfte dieser Flächen sind an örtliche Landwirte verpachtet. Die andere knappe Hälfte wird vom Forstamt Sellhorn in Eigenregie gepflegt und bewirtschaftet.

Vor dem Hintergrund des Insektensterbens und der Artenverarmung ist es das erklärte Ziel des Forstamtes, auch die Grünlandbereiche durch angepaßte Bewirtschaftungsmethoden ökologisch aufzuwerten. Durch viele kleine Maßnahmen soll es auf diesen Flächen gelingen, die Biodiversität deutlich zu erhöhen und im gleichen Zuge hochwertiges Futterheu zu produzieren. Unter anderem wird auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Stickstoffdünger verzichtet, der Zeitpunkt der Pflegeeingriffe optimal gewählt und angepaßte Technik eingesetzt. Pferdagespanne werden das Mähen übernehmen. Reinhold Bode, Verwaltungsdezernent im Forstamt Sellhorn

erklärt: „Wir möchten mit dem Projekt hier im Forstamtsbereich eine gewisse Vorreiterrolle übernehmen. Wir haben viele für den Naturschutz sensible Bereiche, dort ist der Einsatz der Pferde eine sinnvolle Alternative zum Maschineneinsatz. Die Grünflächen sind besondere Lebensgemeinschaften, auf denen je nach Standort, seltene Amphibien, Insekten und Wildbienen leben. Das Mähen der Flächen im Pferdetempo erfolgt viel langsamer, die Tiere der Wiesenlebensgemeinschaft haben so bei der Mahd gute Überlebenschancen und Möglichkeiten zur Flucht oder zum Ausweichen. Wir möchten damit unseren Betrag dazu leisten, um insbesondere dem aktuell grassierenden Insekten- und Bienensterben entgegen zu wirken.“

Das Forstamt Sellhorn wird die so bewirtschafteten Flächen in den kommenden Jahren beobachten und hofft auf nachweislich positive Entwicklungen für die Artenvielfalt auf den Wiesenflächen. Das Projekt soll zudem wissenschaftlich durch ein Monitoring begleitet werden. Dazu wurden Kontakte zu verschiedenen Hochschulen aufgenommen.



Umweltfreundliche „Mäher“: das Forstamt Sellhorn setzt zur Pflege der Flächen Pferdagespanne ein. Foto: Niedersächsische Landesforsten

neues aus der wirtschaft

Reisebüro umgebaut



„Eigentlich wollten wir ja nur das Parkett abschleifen lassen“, blickt Antje Meyer (vorn re.) auf den ursprünglichen Plan zurück, die Räumlichkeiten ihres Soltauer Reisebüros Kruse aufzufrischen. „Daraus wurde dann allerdings eine Komplettrenovierung - inklusive neuer Ausstattung“, so die Inhaberin weiter, „aber da der letzte Umbau auch schon zehn Jahre zurückliegt, hat sich der Aufwand gelohnt.“ Und wie, denn er hat das gesamte Bild des Soltauer „Derpart“-Reisebüros komplett geändert: Die Räumlichkeiten, unter den Linden 11, sind nun viel heller und offener. „Zudem haben wir die Anzahl der Schränke und Prospektwände reduziert - der klassische Papierkatalog ist mittlerweile ja eher auf dem Rückzug. Das gab uns Raum für eine luftigere Anordnung der vier Beratungsplätze“, so die Inhaberin. Sie und ihr kompetentes Team erhielten zudem neue Möbel, die Wände bekamen einen frischen Anstrich - „alles passend zu den „Derpart“-Farben in Rot und Weiß“, freut sich Meyer über den gelungenen Umbau. Dieser hat rund drei Wochen in Anspruch genommen. Seit kurzen steht das Team nun in den freundlich und modern gestalteten Räumlichkeiten wieder allen Reiselustigen bei der Planung der nächsten Tour zur Seite. Kunden können aktuell etwas gewinnen: „Derpart“ verlost zum 40-jährigen Bestehen attraktive Preise. Das Soltauer Reisebüro Kruse ist übrigens schon dreimal so alt: 1898 vom Großvater der heutigen Inhaberin gegründet, blickt das Traditionsunternehmen auf eine mehr als 120-jährige Geschichte zurück.

Kfz-Sachverständiger



Als Kfz-Sachverständiger ist Maik Decampe bereits seit fast zehn Jahren tätig und verfügt dementsprechend über viel Erfahrung auf dem Gebiet. Vor kurzem hat sich der Experte für schnelle Hilfe nach einem Unfall oder für andere Begutachtungen in Soltau einen neuen Standort eingerichtet: Im Haus in der Winsener Straße 1 bietet das „Kfz-Sachverständigenbüro Maik Decampe“ einen zuverlässigen Anlaufpunkt bei Schadensfällen und für Bewertungen. „Viele wissen gar nicht, daß sie bei einem unverschuldeten Unfall freie Gutachterwahl haben“, erklärt Decampe. Er übernimmt von seinem neuen Büro aus Aufträge im gesamten Heidekreis und auch darüber hinaus. Die Öffnungszeiten des Büros sind von Montag bis Freitag nach vorheriger Vereinbarung - „ich bin bei meiner Arbeit eben auch viel unterwegs“, so der Gutachter. Er kümmert sich um Unfallschadengutachten, Gebrauchtwagen Gutachten und -zertifikate sowie Zustandsberichte, Bewertung von Kraftfahrzeugen, technische Beratung und Gutachten sowie weitere Bereiche auf diesem Sektor. Weitere Infos finden Interessierte online unter www.gutachter-heidekreis.de, für Terminanfragen und Auskünfte ist der Fachmann unter den Telefonnummern (05191) 964534 und 0151-28203739 sowie per E-Mail an info@sv-decampe.de erreichbar.

Freiwilligenbörse

Projekttreffen im „freiRaum“ am 6. Juni

SCHNEVERDINGEN. Ein Projekttreffen zum Thema „Freiwilligenbörse Schneverdingen“ steht am Donnerstag, dem 6. Juni, um 20 Uhr im „freiRaum“ in der Schneverdinger Rathauspassage, Bargmannstraße 6, auf dem Programm. Nach zahlreichen Vorbereitungen und Gesprächen soll die Idee „Freiwilligenbörse Schneverdingen“ nun in die Tat umgesetzt werden (HK berichtete). In der Arbeitsgruppe 2 „Freizeit“ des Projekts „Kommune inklusiv“ sind den vergangenen knapp zwei Jahren etliche Punkte erarbeitet worden - und die Einrichtung einer Freiwilligenbörse wurde dabei als wichtigste Maßnahme formuliert. In Trägerorganisation des Vereins Mehrgenerationenhaus und in enger Kooperation mit dem Projekt „Kommune inklusiv“ sollen nun Nägel mit Köpfen gemacht werden. Zum ersten Projekt-

treffen sind alle Interessierten eingeladen, die an der Freiwilligenbörse arbeiten und sich an der Umsetzung des Konzepts aktiv beteiligen möchten. Die Projektgruppe steht jedem und jeder Interessierten offen, unabhängig davon, ob er oder sie sich als Privatperson oder Vereinsvertreter engagieren möchte, oder auch bereits in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat. Das Konzept Freiwilligenbörse, Protokolle zur bisherigen Arbeit der Arbeitsgruppe 2 „Freizeit“ und weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite <https://www.svd-inklusive.de>. Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung zum Projektgruppen treffen gebeten. Anmeldungen nimmt das Mehrgenerationenhaus unter Ruf (05193) 9769889 oder per E-Mail an info@mgh-schneverdingen.de entgegen.

stellenmarkt

Wir suchen Sie als **Elektriker/ Elektrohelfer (w/m/d)** für die Montage von elektrischen Begleitheizungen - für unser Team! Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei uns: ged-elektro@t-online.de. **GED Elektrovertriebsgesellschaft mbH** Am Stühkamp 22 · 21438 Brackel · Telefon: 04185/ 4845

JETZT BEWERBEN! Für unseren entstehenden Baumwipfelpfad suchen wir kreative & flexible Mitarbeiter.
 Koch / Küchenhilfe (m/w/d)
 Servicekraft (m/w/d)
 Spülkraft (m/w/d)
 Verkäufer (m/w/d)
 Mitarbeiter Gärtnerei (m/w/d)
 Bitte schriftlich oder telefonisch bewerben: Am Wildpark 1 | 21271 Nindorf | Andrea Hagelberg Tel: 0173 2149024 | email: jobs@heide-himmel.de

Wir suchen als Verstärkung für unser motiviertes Landschaftsgärtner-Team einen **Steinsetzer / Tiefbauer m/w**
 Ein Führerschein mindestens der Klasse B sowie gute Deutschkenntnisse sind erforderlich. Weiterhin erwarten wir Pünktlichkeit und dass Sie im Rahmen unseres Berufes den körperlichen Anforderungen gewachsen sind.
Gartenbau Mathias Dann
 Ihr Meisterbetrieb geg. 1908
 Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. **Malergasse 4 · 29649 Wietzenhof · info@gartenbau-dann.de**

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN PANZERMUSEUMS MUNSTER e.V.
 Das Deutsche Panzermuseum Münster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Museumsführer (m/w/d) auf 450-€-Basis**
 Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter www.daspanzermuseum.de

KOMM' ins Team!
 Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **Pflegefachkräfte (m/w) Med. Fachangestellte (m/w)** auf 450-€-Basis.
 Arbeitszeit und Stundenumfang nach persönlicher Absprache. Wiedereinsteigern bieten wir eine individuelle Einarbeitung.
pflagedienst frese
 Walsroder Straße 17 · 29614 Soltau · Telefon 05191 16247 info@pflagedienst-frese.de

SLC SOLTAU LOGISTIC CENTER GMBH & CO. KG
 Soltau-Logistic-Center GmbH & Co. KG sucht ab August 2019 **Auszubildende/n zum/zur Fachlagerist/in und Auszubildende/n zum/zur Mechatroniker/in**
 Bitte schriftliche Bewerbung - auch gerne per E-Mail - an: **Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG Heideweg 1 · 29614 Soltau E-Mail: j.nielsen@soltau-logic-center.de**

stellenmarkt

Wir suchen als Verstärkung für unser motiviertes Landschaftsgärtner-Team eine/n Landschaftsgärtner/in

Auch wer sich ohne gärtnerische Ausbildung für unseren schönen Beruf begeistern kann, sollte sich angesprochen fühlen.

Ein Führerschein mindestens der Klasse B sowie gute Deutschkenntnisse sind erforderlich. Weiterhin erwarten wir Pünktlichkeit und dass Sie im Rahmen unseres Berufes den körperlichen Anforderungen gewachsen sind.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Malergasse 4 · 29649 Wietzenhof · info@gartenbau-dann.de



Gartenbau Mathias Dann
Ihr Meisterbetrieb geg. 1908

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Baumaschinenführer/Unimogfahrer (m/w) in Vollzeit.

Die Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen und Führerscheinklasse C/CE sowie Montagebereitschaft sind erforderlich.

Rosinsky
Lohnunternehmen GmbH

Bewerbung per Mail an: info@rosinsky.de
Bahnhofstraße 41 · 29308 Winsen (A.)
Tel. 05143 66668-0 · www.rosinsky.de



Wir sind ein alteingesessenes mittelständisches Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Die Wünsche unserer anspruchsvollen Kundschaft sind uns täglich neuer Ansporn. Erfolg kommt nur von guten Mitarbeitern. Wir suchen für den Unternehmensbereich Fuhrpark für

- Abroll-/ Absetzcontainerfahrzeuge,
- Sattelaufleger,
- Sammlung der Gelben Säcke

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fahrer/Lader (m/w/d)

Sie haben folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

- Führerschein CE mit Modulen sowie Fahrkarte
- körperliche Fitness
- Leistungsbereitschaft
- freundliches, gepflegtes Auftreten
- keine Scheu vor Abfall

Wir bieten:

- leistungsgerechten Lohn (Stundenlohn, Prämien)
- pünktliche Bezahlung
- sicheren Arbeitsplatz in einer sich ständig weiterentwickelnden Branche
- berufliche Zukunft in einem anspruchsvollen Umfeld

Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Lohnvorstellung und des möglichen Eintrittstermins

Abfallbeseitigung H. Cohrs GmbH
Willingener Weg 3a · 29614 Soltau

Wir suchen eine

Medizinische Fachangestellte/ Quereinsteiger m/w/d

für den augenärztlichen Bereich in Vollzeit für unsere Standorte Soltau und Rotenburg

Es erwartet Sie eine moderne Praxis, in freundlich gestalteten Räumlichkeiten in einem sympathischen Team.

Ihre Aussichten:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- ein interessantes Arbeitsfeld
- ein tolles Team
- eine ansprechende Vergütung

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Loesch/Frau V. Rez/Dr. Felixberger
Fachärzte für Ophthalmologie
Walsroder Str. 8, 29614 Soltau, Telefon (05191) 2228
Vorzugsweise per Mail: praxis@augenarzt-loesch.de

Wir suchen in Soltau, Schneverdingen und Dorfmark

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

heide kurier
IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 808 180



Unsere Kindertagesstätte sucht zu sofort und unbefristet

eine/-n Erzieher/-in mit Engagement und Emotion

für eine Vollzeit- oder Zweidrittelstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD-SuE.

Zu den Aufgaben gehören die Erziehung, Bildung und Betreuung einer altersgemischten Gruppe.

Wir bieten die Arbeit in einem jungen und engagierten Team und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung!

Kindertagesstätte Lünzen e.V.
Am Obstgarten 2, 29640 Schneverdingen/Lünzen
Telefon: 05193/4311, E-Mail: kitaluenzen@ewe.net

heide kurier
am Mittwoch und am Sonntag

Gärtner / in inkl. Hausmeistertätigkeiten für sofort oder später nach Vereinbarung für 2 x 4 Std. wöchentlich in Schneverdingen gesucht.

Bei Interesse bitte melden unter **0171 8318163**

Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in in Teilzeit (32 Std.)

Wir, das junge Team des Stinshofes, verspüren eine Verbundenheit mit Kindern, der Natur, unserem Bauernhof und unseren Tieren. Mit Leidenschaft, sowie liebevoller Zuwendung für die uns anvertrauten Kinder, gehen wir unserer Arbeit nach.

Bist Du bereit, Dich weiter zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und suchst noch immer Deine Berufung als Fachkraft? Dann bewirb Dich bei uns!

Stinshof-Verein für Jugendhilfe auf dem Bauernhof e.V.
Wittenkamp 9 · 29640 Schneverdingen-Insel
Telefon 05193 1427 · Email: tg-stinshof@gmx.de



Wir suchen für unseren Betrieb

Meister / Projektleiter / Monteure (w/m/d) mit Erfahrung im Bereich Sicherheitstechnik

Sie sind bereit:

- sowohl eigenständig als auch im Team zu arbeiten
- sich weiter zu entwickeln und
- für die Sicherheit unserer Kunden zu sorgen?

Sie freuen sich über:

- eine übertarifliche Bezahlung
- ein eigenes Firmenfahrzeug
- Schulungen auf die eingesetzten Systeme
- einen digitalisierten Betrieb?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Köln Sicherheitstechnik · An der Weide 101 · 29614 Soltau
Tel.: 05191 - 30 22 · info@koelln-sicherheitstechnik.de
www.koelln-sicherheitstechnik.de

HEIDE RESIDENZ im Sticht
SENIOREN WOHN- UND PFLEGEHEIM

Zur Unterstützung in unserer Pflegeeinrichtung suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Pflegefachkräfte (m/w) für den Tag- und Nachtdienst, in Voll- und Teilzeit, mit flexiblen Arbeitszeiten

Pflegehelfer (m/w) in Teilzeit, mit flexiblen Arbeitszeiten

eine Hauswirtschaftskraft (m/w)
Schwerpunkt Küche, Stundenumfang und Arbeitszeiten nach Absprache

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie: **selbständiges Arbeiten gewohnt sind, flexibel und engagiert sind, freundliche Umgangsformen besitzen, teamfähig sind und aktiv mitarbeiten wollen.**

Wir bieten Aufgaben mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in einem stabilen Unternehmen und einem wertschätzenden Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne an petra.furth@heideresidenz.com. Oder Sie melden sich telefonisch unter 05195 333770.

Heideresidenz im Sticht GmbH Senioren Wohn- & Pflegeheim
Hauptstraße 26 · 29643 Neuenkirchen



Erzieher (m/w/d) Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Beim DRK-Kreisverband Celle e. V. werden u. a. in 24 Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen (GTS) mehr als 1.000 Kinder betreut.

Wir suchen für unsere Kindertageseinrichtungen mehrere **Erzieher (m/w/d)** (Voll- und Teilzeitstellen) und ein **Heilerziehungspfleger (m/w/d)** (Teilzeit).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.drkcelle.de oder www.jobsinhanover.de

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

DRK-Kreisverband Celle e. V.
77er Straße 45 A, 29221 Celle

Telefonische Auskünfte: Frau Schröder 05141 9032-17
Frau Schrade 05141 90 32-19

www.drkcelle.de



Die **Heidjers Stadtwerke** (Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH) sind ein modernes und serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit den Geschäftsfeldern Energieversorgung (Elektrizität, Erdgas, Wärme), Trinkwasserversorgung, Telekommunikation, Bäder/Sauna sowie weiteren Energiedienstleistungsangeboten.

Im Rahmen der Nachfolge suchen wir eine

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)


Profil:

- abgeschlossene Ausbildung und Berufspraxis
- Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- PKW-Führerschein (B)

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit mit allen gesetzlichen Sozialleistungen und einer betrieblichen Altersversorgung. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.06.2019 an:

Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH
Personalabteilung, Harburger Straße 21, 29640 Schneverdingen,
Telefon 05193 9888-0, Fax 05193 9888-88
Gern auch per E-Mail an: bewerbung@heidjers-stadtwerke.de



Für unsere logopädische Praxis suchen wir einen Logopäden oder Atem-Sprech- und Stimmlehrer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Unsere Kompetenzen:

- Wir arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Wir behandeln alle Störungsbilder und rechnen mit allen Kassen ab
- Wir sind Kooperationspartner von Kindertagesstätten und dem Heidekreisklinikum

Das erwartet Sie bei uns:


- Wir sind ein echtes Team, das zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt
- Wir stellen eine intensive und individuelle Einarbeitung sicher
- Wir zahlen Festgehälter nach TVöD, die Team- und Dokumentationszeiten sind Arbeitszeit, 30 Tage Urlaub gibt es bei uns und eine sehr gute betriebliche Altersvorsorge bieten wir auch

Ihre Kompetenzen:

- Sie haben eine Ausbildung als Logopäde oder Atem-, Sprech- und Stimmlehrer (m/w/d)
- Sie mögen eigenverantwortliches und zugleich teamorientiertes Arbeiten
- Sie haben Freude am Umgang mit unterschiedlichsten Menschen und Aufgaben

Neugierig gemacht? Prima! Dann freut sich auf die Bewerbung:

Martina Holsten-Lührs
Bereichsleitung Personal und Finanzen
Lebenshilfe Soltau e.V. Telefon 05191 9856-13
Celler Straße 167 holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de
29614 Soltau www.lebenshilfe-soltau.de




Es ist normal, verschieden zu sein

